

27. Österreichische Volkskundetagung
Dornbirn, 30. Mai – 2. Juni 2013

Call for papers

Die 27. Österreichische Volkskundetagung wird vom Österreichischen Fachverband für Volkskunde und dem Verein für Volkskunde vom 30. Mai – 2. Juni 2013 in Dornbirn veranstaltet. Als Generalthema der Tagung wurde vereinbart:

Emotional turn?!

Kulturwissenschaftlich–volkskundliche Zugänge zu Gefühlen/Gefühlswelten

Von den Geschichtswissenschaften zu den Literatur- und Sprachwissenschaften, von den Cultural Studies zu den Filmwissenschaften, von der Philosophie zur Kunstgeschichte, von der Soziologie zu den Ethnowissenschaften erlebt die Emotionsforschung zu Beginn des 21. Jahrhunderts in nahezu allen Kultur- und Gesellschaftswissenschaften eine noch nie dagewesene Aufmerksamkeit. Folgt man den Kriterien von Doris Bachmann-Medick für einen wissenschaftlichen „turn“, dass es dabei nicht um eine grundlegende Umorientierung innerhalb einer Disziplin, sondern um eine neue Disziplinen übergreifende Perspektive geht, dann ist die Rede vom *emotional turn* zweifellos gerechtfertigt.

So unterschiedlich die Themen und Schwerpunktsetzungen der bisherigen Beschäftigung mit Gefühlen auch sind, basieren kulturwissenschaftliche Forschungen auf der Prämisse, dass Gefühle – bei aller Individualität im Empfinden – immer vermittelt und erlernt und damit historisch und kulturell geprägt sind. Die Kompetenzen der Kultur- und Sozialwissenschaften liegen dabei weniger in der Erforschung des Fühlens selbst, sondern seiner Repräsentationen und Ausdrucksformen.

Als Modus der Erfahrung und Bestandteil des alltäglichen Lebensvollzugs stellt die Welt der Gefühle seit der Romantik ein wichtiges Forschungsfeld der Kulturwissenschaft Volkskunde / Europäische Ethnologie / Kulturanthropologie dar. Gefühle als Reflexion, als positive wie negative Erfahrung von Normen stellen einen Bestandteil im gruppenspezifischen Habitus dar. In jeder Feldforschung aber auch in autoethnografischen Arbeiten sind sie ebenso unvermeid- wie unverzichtbarer Bestandteil des Forschungsprozesses. Umso erstaunlicher ist es, dass es bisher an einer systematischen Beschäftigung mit der Thematik fehlt. Die 27. Österr. Volkskundetagung möchte sich den bisherigen Erträgen, vor allem aber auch Chancen und Aufgaben der Erforschung von Gefühlen widmen. Als Anregung für die Einreichung von abstracts seien einige mögliche Themencluster angeführt. Weitere Vorschläge auch für die Ausrichtung von panels sind willkommen.

Theoretisch-methodische Fragen:

- Fachgeschichtliche Reflexionen auf die Erforschung von Gefühl(swelt)en
- Begriffsklärungen : Gefühl, Befindlichkeit, Stimmung, Atmosphäre, Affekt, Emotion
- Spezifik, Kompetenzen und Systematik kulturwissenschaftlicher / europäisch ethnologischer Emotionsforschung
- Methodik: Herausforderung Emotionsforschung (oder: Fühlen versus Artikulation und Repräsentation von Gefühlen)
- Interdisziplinäre Zugänge

Gefühle und Raum – Gefühlsräume - Raumgefühle

- Emotionale Dimensionen der Welterfahrung (Heimat, Ferne, Multilokalität)
- Emotionale Codierung von Räumen – räumliche Codierung von Emotionen
- Emotionale Semantik von Räumen
- Emotionen als räumliche Ordnungskriterien

Gefühle und Dinge – Gefühlsdinge – Dinggefühle

- Dinge und Gefühle – ein komplexes Wechselspiel
- Emotionale Besetzung / Umcodierung von Dingen

Gefühle, Erzählung, Erinnerung

- Gefühlsgeschichte(n): Reden, Erzählen und Schweigen über Gefühle
- Biografisches Erzählen und seine Grenzen
- Emotionalisierte Medien des Erzählens (Bilder, Musik, Geschmack, Gerüche ...)

Abstracts:

An die Abstracts werden folgende Anforderungen gestellt:

Sie sollten eine DIN A4-Seite nicht überschreiten (max. 2.400 Zeichen inkl. Leeranschlüge) und in gedruckter oder elektronischer Form (Doc oder PDF-Format) eingereicht werden. Es sollte sich um neue und unveröffentlichte Forschungsbeiträge handeln.

Einsendungen werden gemeinsam mit einem kurzen CV bis 15. November 2012 unter dem Stichwort „Österr. Volkskundetagung 2012“ an folgende Adresse erbeten.

Karl C. Berger

Tiroler Volkskunstmuseum

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.

Universitätsstraße 2, A-6020 Innsbruck

k.berger@tiroler-landesmuseen.at

Der Vorstand des österreichischen Fachverbands wird gemeinsam mit den Mitveranstaltern Ende Dezember 2012 über die eingelangten abstracts befinden, das endgültige Programm festlegen und es Anfang 2013 veröffentlichen.